

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Verlagsort: Dresden.
Verlagsnummer 25241
Für die Nachdrucke: 20011.

Bezugs-Gebühr in Dresden bei täglich zweimaliger Zeitung oder durch die Post bei täglich zweimaliger Zeitung monatlich 21,- M., vierteljährlich 61,- M.
Die einpaltige 32 mm breite Zeile 5,- M. Auf Familienanzeigen, Anzeigen unter Stellen u. Wohnungsmarkt, 1paltige An- u. Verkäufe 25,- M. Sonstige Anzeigen laut Tarif. Quotierliche Beiträge gegen Voranzahlung. Einzelnummer 1 M.

Schriftleitung und Hauptverlag: Dresden, Markstraße 38/40.
Druck u. Verlag von Neiß & Reichardt in Dresden.
Postfach-Nr. 1088 Dresden.

Nachdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresdner Nachr.“) zulässig. — Unentgeltliche Schriftstücke werden nicht aufbewahrt.

Café Hülfert
Konditorei
Prager Straße, Ecke Sidonienstraße.

Schloß-Konditorei Weber
Schloßstraße 19
(neben Alt-Sonnenplatz)
Erstes Tages-Café mit feinen Konditorei-Spezialitäten

Muster-Ausstellung
für sanitäre Einrichtungs-Gegenstände
F. Hermann Beeg, Dresden-A., Falkenstraße 26
Fernsprecher: 19251 und 20461

Die Vermittlungsverhandlungen in Genua.

Lloyd George verlangt Annullierung des Rußland-Abkommens.

Die deutsche Antwort nicht vor Freitag.
(Von unserem Sonderberichterstatter.)
Genua, 19. April. Um weitere unliebsame Rückwirkungen des deutsch-russischen Vertrages für den Verlauf der Konferenz zu vermeiden, haben die Leiter Italiens, Englands und Frankreichs am Mittwoch einsehende Besprechungen abgehalten. **Italienscherin hat am Vormittag die deutsche Delegation angefaßt und ausführlich mit Dr. Birth und Rathenau das weitere Verhalten in der Vertragsfrage besprochen.** Die deutsch-italienischen Besprechungen haben bereits am Dienstag abend begonnen, da Dr. Rathenau zufällig neben einem italienischen Delegierten zu sitzen kam. Dieser hat am Mittwoch vormittag Reichskanzler Dr. Birth und Dr. Rathenau besucht, um mit ihnen sich weiter zu verständigen. Am Nachmittag hatte der italienische Außenminister Schanzer Besprechungen mit den einzelnen Delegierten. Nach den von der deutschen Abordnung erhaltenen Ausführungen ist Viscount Sestini die italienischen Vermittlungsversuche fort und unterrichtete auch Lloyd George über die Ansichten der deutschen Abordnung.
Vor der deutschen Delegation jedoch die Antwort erteilt wird, will sie erst das Gelände abklaffen, um die beste Möglichkeit für eine baldige Lösung zu finden. Dr. Rathenau hat sich am Nachmittag zu Lloyd George begeben, während Reichskanzler Dr. Birth gleichzeitig mit Viscount Sestini anwies. Die deutschen Delegierten suchten die Auszubildenden an zu widerlegen. Das Mißverständnis ist in erster Linie dadurch entstanden, daß die deutschen Delegierten die deutsch-russischen Verhandlungen als vor dem Abschluß dastehend hatten. Andererseits meinen die englischen Mitarbeiter Lloyd George gar nicht von dem Gang der Verhandlungen in Kenntnis gesetzt zu haben. Die italienischen Konferenzen suchen nun auf jede Weise eine Verständigung herbeizuführen. Die deutsche Abordnung sucht eine Entscheidung für ihr Verhalten insofern zu geben, als sie gar nicht beabsichtigt hätte, die Grundzüge der Konferenz in irgendeiner Weise zu verlassen.
Am Mittwoch abend 10 Uhr traten die deutschen Delegierten zu einer Beratung über die Antwortnote zusammen. Diese ist aber vor Freitag nicht zu erwarten. Die deutsche Abordnung hat Einwände gegen den Ausschluß von den Sitzungen erhoben. Lloyd George besteht aber trotzdem

darauf, daß der deutsch-russische Vertrag annulliert werde. Obgleich die deutsche Delegation sich bereits zu gewissen Zugeständnissen bereit erklärt hat, will Lloyd George auf keinen Fall von seiner Forderung abgehen.

Wiederbeginn der Kommissionsitzungen.

Die Verkehrs-Kommission.
Genua, 19. April. (Spezialbericht des W. T. B.) Heute nachmittag trat der erste Unterabschuß (Eisenbahnen) der Transportkommission zu seiner zweiten Sitzung zusammen. Es wurden die Abkommen von Porto Riefe (Regelung des internationalen Eisenbahnverkehrs) und von Barcelona (Transitfreiheit) erörtert. Man hofft auf die baldige Ratifizierung der genannten Abkommen durch die interessierten Mächte. Rußland ist indessen eine Zeit gewährt worden, um seinen Delegierten zu gestatten, sich mit der Angelegenheit vorher eingehend zu beschäftigen. In der Sitzung wurde endlich ein Resolutionsentwurf über die Regelung des internationalen Transportverkehrs angenommen. Mehrere Änderungsanträge sind eingebracht worden, vornehmlich von Deutschland. Ihre genaue Prüfung wird in einer weiteren Sitzung vorgenommen werden. Es wurde beschlossen, das besondere Problem der Bezahlung der internationalen Transporte in einem einheitlichen Gelde einem besonderen Ausschuss zu überweisen, der in Uebereinstimmung mit der Finanzkommission arbeitet und dem Delegierte Belgiens, Frankreichs, Italiens, Deutschlands und Polens angehören werden. Die Schweiz wird gebeten, sich ebenfalls in dem Ausschuss vertreten zu lassen. — Nächste Sitzung Freitag vormittag.

Geldumlauf und Wechselkurs.

Genua, 19. April. (Spezialbericht des W. T. B.) Die Unterkommission für Geldumlauf und für Wechselkurs der Finanzkommission traten heute nachmittag unter dem Vorsitz von Sir Robert Horne zusammen. Der Bericht der Wirtschaftler über den Papiergeldumlauf und die Wechselkurs wurde einmütig geprüft. Mehrere Änderungsanträge sind eingebracht worden. Der Bericht der Wirtschaftlerkommission wurde schließlich angenommen, und es wurde beschlossen, der Finanzkommission eine Reihe von Resolutionen vorzulegen, in denen der Konferenz ange raten wird, ihn mit allen Änderungen anzunehmen. — Nächste Sitzung morgen nachmittag. (W. T. B.)

Die politischen Auswirkungen des deutsch-russischen Vertrages.

Nur nicht verblüffen lassen, nur ruhig Blut behalten. Das ist für uns das oberste Gebot der Stunde angesichts der Vorgänge, die sich jetzt in Genua abspielen. Der deutsch-russische Vertrag hat unter den Alliierten eine Stimmung erzeugt, die sich äußerlich betrachtet gewiß sehr kritisch anläßt, so daß auf den ersten Blick die Fortsetzung der Konferenz sogar als gefährdet erscheinen konnte. Nachdem zunächst die englische, französische und italienische Presse mit einer Uebereinstimmung, die auf ein gemeinsames Lösungswort schließen ließ, ein Mahnungsgewehrfeuer von scharfen Worten gegen Deutschland eröffnet hatte, ist der nächste Schritt die an die deutsche Delegation gerichtete Note gewesen, die der deutschen Anteilnahme an den auf Rußland bezüglichen Verhandlungen der Konferenz einen Riegel vorschiebt, ohne aber gegen die fernere deutsche Beteiligung an den sonstigen wichtigen Aufgaben der Genuaer Versammlung Einwände zu erheben. Deutschland wird auch sicherlich im weiteren Verlaufe der Ereignisse noch manche Schale der bekannnten wohlfeilen moralischen Entrüstung, in welche die Entente sich bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit mit artistischer Gewandtheit hineinzuversetzen liebt, aber sich leeren lassen müssen, aber das hat nichts zu sagen, wenn es nur dabei seinen kühlen Gleichmut, der die Fähigkeit zur richtigen Abschätzung des Verhaltens der Entente gewährt, nicht verliert. Deutscherseits muß gründlich geprüft werden, was die Gegenseite mit ihrem Vorgehen be zweckt, wieviel bei dem ganzen Vorgehen auf wirklicher Bewegung beruht und wieviel nur als Theaterdonner zu bewerten ist, der uns oder die Russen oder beide zugleich einschüchtern soll. Dabei kann man sich einer bezeichnenden Stelle in der Genuaer Rede Lloyd Georges erinnern, in der er sagte, die Herzen Europas brauchen endlich Ruhe und wahren Frieden, aber die Rente heute immer noch. Jetzt hat sie wieder ganz gewaltig mit ihrem Gebel angehoben, aber das darf nur nicht erschrecken, vielmehr tun wir gut, uns des Sprichwortes zu erinnern, daß Hunde, die viel bellen, nicht beißen. Wenn es den Unterzeichnern der Note mit dem Verdammungsurteil gegen Deutschland bitter ernst gewesen wäre, hätten sie ja die Möglichkeit gebot, ihre Note so abzufassen, daß dadurch die deutsche Delegation unbedingt zum Verlassen der Konferenz genötigt worden wäre. Ein Antrag, Deutschland von allen weiteren Verhandlungen auszuschließen, soll auch tatsächlich gestellt worden sein, aber schließlich hat doch die gemäßigte Auffassung gesiegt und die Aktion ist darauf beschränkt worden, daß den deutschen Delegierten die fernere Teilnahme an der Erörterung von Abmachungen zwischen Rußland und den verbliebenen auf der Konferenz vertretenen Ländern verweigert wird. Deswegen braucht die Konferenz selbst noch nicht in die Brüche zu gehen; denn bisher haben die deutschen Delegierten trotz der in der Einladung nach Genua enthaltenen feierlichen Versicherung, daß sie in jeder Kommission auf dem Fuße der Gleichberechtigung vertreten sein sollten, an allen Tischen, hinter denen mit den Russen verhandelt wurde, die Aufschrift „Vertraulich“ gefunden. Durch die Note wird also an dem tatsächlichen Zustande gar nichts geändert, angenommen insofern, als sie einen Akt der Unfreundlichkeit gegenüber Deutschland darstellt, insbesondere durch die Behauptung, der Abschluß des Vertrages mit Rußland habe den Geist gegenseitigen Vertrauens zerstört. Wenn man diese Anschuldigung gegen Deutschland auf ihren wahren Wert zurückführen will, so muß man sich vor Augen halten, weswegen die deutschen Vertreter von den auf Rußland bezüglichen Verhandlungen ferngehalten worden sind: weil hinter den verschlossenen Türen der Art. 116 des Versailles Vertrags, der Rußland das Recht vorbehält, von Deutschland alle Entschädigungen und Wiedererstattungen nach Maßgabe der Grundzüge des Friedensvertrages zu verlangen, als Trümmel benutzt wurde, um Rußland von Deutschland zu trennen und es in den antideutschen Ring miteinzuschließen. Durch diese Rechnung der Alliierten hat der deutsch-russische Vertrag einen Strich gemacht, da die Russen auf das ihnen durch Art. 116 zugesprochene Recht nicht verzichtet haben. Es ist bezeichnend, daß die Entente von ihrem Standpunkte aus über den Verlust einer so günstigen Handhabe zur Entzweiung Deutschlands und Rußlands in helle Wut geraten ist; nur sollte sie dann nicht phantastisch an ihre Brust schlagen und so tun, als ob sie selbst den Geist des Vertrauens unter den europäischen Nationen wie den heiligen Gral gebietet hätte und nun von Deutschland in ihrer tadellosen Kohäsion idemalisch hinterzogen worden sei. Wenn die Entente auf Grund der vertraulichen Verhandlungen mit Rußland zu einem positiven Ergebnis gekommen wäre, so hätte Deutschland damit auch fürlieb nehmen müssen, und dieselben Mächte, die jetzt über das deutsche Vorgehen so in Harnisch geraten sind, wären durchaus nicht gewonnen gewesen, in ihrem Verhalten etwas Tadelnwertes zu finden. Wenn aber Deutschland auf eigene Faust nach dem Rechten sieht und dafür sorgt, daß es bei dem russischen Geschäft nicht das Nachsehen hat, so ist das ein himmelschreiendes Verbrechen. Das ist ganz die bekannte Art, wie die Entente Licht und Schatten zu ver-

Die Vorgeschichte des deutsch-russischen Vertrages.

Berlin, 19. April. In Genua hat der Leiter der Abteilung des deutschen Auswärtigen Amtes, Ministerialdirektor v. Malchahn, zur Vorgeschichte des deutsch-russischen Vertrages folgendes erklärt: Als man der deutschen Delegation das Londoner Memorandum vorlegte, haben wir sofort kundgegeben, daß uns drei Punkte daran unannehmbar erschienen.
Der erste Punkt war Art. 6, der aus der gemäß Art. 5 festzusetzenden Liquidationssumme alle Schulden und Entschädigungen ausnimmt, die Art. 116 des Versailles Vertrags vorbehält. Dies bedeutet, in nachdrücklichen Worten ausgedrückt, daß Deutschland, Rußland oder wahrscheinlich noch dem dritten, der an Stelle Rußlands zur Einreißung dieser Kredite getreten wäre, für die Kriegsschuldigungen, die Rußland auf Grund des Versailles Vertrags hätte fordern können, zur Verfügung stehen müßte.
Der zweite Punkt, der unannehmbar erschien, war der Artikel der zweiten Beilage, nach dem alle industriellen und andere Unternehmungen, die am 1. März 1917 sich auf russischem Gebiete befanden und die unter der Leitung eines ausländischen Verwaltungsrats oder einer ausländischen Leitung standen, als ausländische Unternehmungen betrachtet werden sollen. Da zu diesem Zeitpunkt infolge des Krieges kein Unternehmen in Rußland irgendwie deutsches Verwaltungspersonal aufweisen konnte, so kam dies praktisch dem Ausschluß der Deutschen aus dem Kreise derjenigen ausländischen Industrien in Rußland gleich, die eine besondere Behandlung der Sowjetregierung erfahren sollten.
Der dritte Punkt war Art. 15 der zweiten Beilage, der festsetzte, daß alle vor dem 1. September 1917 in Rußland vollzogenen Expropriationen in Kraft bleiben sollen. Diese Expropriationen betreffen aus dem gleichen Grunde wie oben fast ausschließlich deutsche Unternehmungen, so daß Deutschland auf Grund dieses Memorandums ebenfalls von allen Vorteilen ausgeschlossen war, die ein eventuelles Abkommen mit der Sowjetregierung gebracht hätten.
Gegenüber einem Mitalien einer fremden Delegation habe ich nicht verfehlt, zu betonen, daß Deutschland sich nicht nur berechtigt, sondern sogar angefaßt der Erwartungen des deutschen Volkes für verpflichtet fühlen würde, diese Drohungen, die wir sehr ernst nehmen, durch direkte Abmachungen mit Rußland zu parieren.
Am Donnerstag wurde nun die Sitzung der Unterkommission verschoben. Es begannen alsdann die privaten Besprechungen zwischen Rußland und der Entente, die hinter verschlossenen Türen stattfanden. Wir haben dann noch bis Donnerstag und Freitag gewartet, daß man uns eine Mitteilung darüber mache, was dort vorbereitet wurde. Erst am Freitag abend kam ein höherer Beamter der italienischen Delegation (der Pressechef Giannini) zu uns. Wir haben in dieser Unterhaltung sofort unserm Erkennen darüber Ausdruck gegeben, daß wir nicht zu

diesen Verhandlungen zugelassen worden waren, deren Charakter wir nicht kannten, wenn wir auch wußten, daß sie stattfanden. Der italienische Vertreter erwiderte uns: Ich begreife Ihr Erkennen nicht. Das Londoner Memorandum ist in erster Linie die Alliierten hergestellt und betrifft also in erster Linie die Alliierten selbst. Giannini fügte hinzu, daß seine Mission außer dem informativen Zweck noch die Absicht habe, uns über unsere Ansicht über dieses Memorandum zu befragen. Wir setzten ihm also unsere Bedenken auseinander und fragten ihn, ob er uns diesbezügliche Versicherungen abgeben könne. Er antwortete: Ich bin nicht autorisiert, Ihnen irgend etwas über diese Einzelheiten zu sagen. Ich bin nur autorisiert, Sie über die Besprechungen in informieren und Sie zu fragen, ob wir überreicht auf eine prinzipielle Zustimmung zu diesem Memorandum rechnen können.
Ich habe darauf mitteilend erklärt: 1. Solange die angezogenen drei Punkte aufrechterhalten bleiben, können wir zu diesem Memorandum keine Stellung nehmen. 2. Wenn die Verhandlungen mit Rußland ohne uns fortgesetzt werden sollten, würden wir in unserem Interesse gewonnen sein, uns anderweitig zu sichern.
So schloß die Unterredung. Am Sonnabend mittag trafen wir im Palazzo Reale Joffe und Malchahn. Wir sprachen zusammen über die Vorgänge. Sie sagten mir, daß die Verhandlungen vorrückten, daß Schwierigkeiten zwar beständen, daß sie aber auf Grund gegenseitiger Konzessionen zu einem Uebereinkommen zu kommen hofften. Am Sonnabend abend hatte ich eine Unterredung mit einem britischen Delegierten, der sich sehr optimistisch über den Verlauf der Verhandlungen äußerte. Ich wiederholte noch später mein Bedauern, daß ich nunmehr meinerseits daran gehen müßte, die Situation durch direkte Verhandlungen mit Rußland zu parieren. Am gleichen Abend brachten mir dann verschiedene Berichterstatter die Nachricht, daß das Uebereinkommen virtuell bereits erzielt worden sei.
Nunmehr, es war 11,30 nachts, beschloßen wir, mit der russischen Delegation telephonisch in Verbindung zu treten, um formell für eine Zusammenkunft für den nächsten Tag nachzusuchen. Wir kamen am Dienstag in Kapallo zusammen. Nach sehr kurzer Dauer wurde der Vertrag, der bereits in Berlin vorbereitet worden war, unterzeichnet.
Am Abend des gleichen Tages empfing Dr. Rathenau den Befehl eines Vertrauensmanns der Alliierten, den er über die Vorgänge informierte. Am Montag früh 7 Uhr übermittelte er den Text des Abkommens der englischen Delegation, später übergab ihn der deutsche Botschafter in Rom, Renzsch, dem Außenminister Schanzer. Der Berichterstatter des „Corriere della Sera“ holte darauf Informationen im italienischen Lager ein, wo man in Abrede stellte, daß der alliierte Unterhändler sich geweigert habe, über die drei Punkte in eine Diskussion einzutreten.

dem Vernehmen nach ein solches beschleunigtes Zugpaar, das auch 4. Klasse führen wird, von Dresden auf der Chemnitz-Verbindung, ebenso auf der Linie Leipzig-Dresden...

Über die Einrichtung der Wagen 4. Klasse (zunächst kommt Preußen in Betracht) wird noch entschieden: Schon im Jahre 1921 konnte eine größere Anzahl neu konstruierter Wagen in den Verkehr gegeben werden...

Herr Kommerzienrat Dr. Ing. h. c. Hallbauer 4. In Köthenbroda, wo er im Ruhestand lebte, verstarb am Dienstag im 80. Lebensjahre der frühere Generaldirektor der Rauchhammer-Werke...

Generalarzt a. D. Prof. Dr. Smitt 4. Am Dienstag verstarb hier im 80. Lebensjahre der Direktor der Sächsischen Staatsanstalt für Krankenpflege und Massage...

Spenden zur Altershilfe. Beim Ortsausflug zahlten ein: Frau M. 1000 M., Verein, Eisenfabrik, 1000 M., Firma...

Eine Schachtel Streichhölzer 1 Mark. Die Preise für Streichhölzer werden vom 1. Mai ab infolge der Verteuerung...

Der Kantoren- und Organistenverein der Kreis-hauptmannschaften Dresden und Banthen hielt vor dem Kreisfeste in Dresden...

Eine Karafener veranstalteten am Ostermorgen die deutsch-sächsischen Turnvereine eine Dresden in der Höhe...

Wagnerplage in Dresden. Das Polizeipräsidium hat eine Bekanntmachung erlassen, nach der das Wohnen in Wohnwagen ohne polizeiliche Genehmigung verboten ist...

Genehmigung zum Wohnen im Wohnwagen erteilt. Durch die erwähnte Bekanntmachung erhalten alle die Polizeibehörde eine Handhabung...

Das Handeln der Schüler. Der Landesauschuh für hygienische Volksbelehrung schreibt: Einen beachtenswerten Erfolg hat der Aufruf von Schülern der Oberklasse...

Die Schimpfung eines Dresdner Ehepaars gegen Tollwut. Kürzlich berichteten wir, daß ein hiesiger städtischer Beamter und dessen Gattin von dem ihnen zehrenden Hunde gebissen worden waren...

Eine Familie an Vergiftung erkrankt. Nach dem Gemisse von Marzahn und Buch waren am Sonntag der in der Kueckensirasse wohnhafte Werkmeister Max...

Das Schauplatz mit dem Motorflur der Firma Karl Wagner in Berlin findet morgen, Freitag, nachmittags 1/2 Uhr auf dem Kammerrat Gorbis statt...

Die goldene Hochzeit feiern morgen, 31. April, bei der Wöhringer Straße 27 wohnende Eheleute...

Sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Dresden befecht heute, Donnerstag, der Obersekretär Paul Kligge.

Reformierte Gemeinde. Nächsten Sonntag 7 Uhr im oberen Saale der reformierten Kirche...

Jungerwälder Band. Triebgruppe Dresden. Heute, Donnerstag, 7 Uhr, Leidener Straße 12: Probe für den Volkschor...

Vereinsveranstaltungen. Co. L. Jungmänner-Verein in Dresden...

Historischer Vortag. Das glänzende Variété-Programm wird in allen seinen Akten noch bis Ende April gegeben...

Ein schwerer Haderfall trug sich am ersten Osterfest in Kleinborsdorf bei...

Witwe. Die Gröbnerin der Sommerzeit wird durch ein großes Jubiläum in Verbindung mit dem Kurball am Donnerstag...

Witwe. Nach Ablauf seiner Straffest ist dieser Tage der Sohn des Vagabunden Peller aus Avignon zurückgekehrt...

Dorfkennnis. Für die Altershilfe wurden in unserer kleinen Landgemeinde 377 M. gesammelt...

Freiberg. Unter mangelhafter Ergrünung beging an der hiesigen 2. Bürgerschule St. Ursula Schuldirektor Göbke sein 40jähriges Dienstjubiläum...

Wald Ester. Auf einer Fläche von etwa 50000 Quadratmeter wurde in der Nähe unseres Badeortes durch Aufsichtung langgestogener hoher Dämme eine Moorbeetzuchtungsanlage geschaffen...

Die Gründer des „Fortuna-Konzerns“ vor Gericht. Wegen gemeinsamen Betrugs standen vor der siebenten Strafkammer des Dresdner Landgerichts der 30 Jahre alte, aus Polen bei Brandis gebürtige Ingenieur...

August wieder geschlossen haben. In diesen Konzern waren von insgesamt 64 Personen, zuweilen aus der Kammer...

Das Ende einer Grafengeschichte. Urkundenfälschung, verführter Betrug und unberechtigte Führung des Adelsprädicats bildeten die Teilziele einer verhängnisvollen Verhandlung...

Das Ende einer Grafengeschichte. Urkundenfälschung, verführter Betrug und unberechtigte Führung des Adelsprädicats bildeten die Teilziele einer verhängnisvollen Verhandlung...

Das Ende einer Grafengeschichte. Urkundenfälschung, verführter Betrug und unberechtigte Führung des Adelsprädicats bildeten die Teilziele einer verhängnisvollen Verhandlung...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Ausbreitung. Für die Wohnungsbauten der Landgemeinden in Rindorf sollen die Tischler, Glaser...

Einrichtung einer Elektrizitätswache im Stadteil Volkshörnerplatz 8. In den Räumen der früheren Polizeiwache...

Bereitskalender für heute. Dresden Opheno. Probe, 8 Uhr.

Wichtig für den Mittagstisch. Echte Rumpf-Suppe mit Rindfleisch; warme Fruchtgrüchspeise.

Kukirol besorgt schnell sicher und schmerzlos Höheraugen. Drogerie Baumann, Albig-Johann-Straße 3, Dresden.

Vermischtes.

Ein täglicher Flugverkehr zwischen Danzig und Königsberg, sowie zwischen Königsberg und Memel, wird jetzt wieder aufgenommen.

Ein Waldbrand brach am Ostermontag morgen aus bisher noch unbekannter Ursache in Hochwalde bei Rauschen aus.

Ein schweres Sprengungsglück ereignete sich am Ostermontag mittags auf der Flur des Wirtschaftsbefizers Erwald Heimann in Kleinsingwalde.

Ein Mordfall. In der Nacht zum ersten Osterfesttag drangen in Gersdorf bei Görlitz vier verurteilte Männer in die Wohnung der Wirtschaftsbefizerin Hartmann ein.

Berliner Straßendiebstahl. In der Nacht zum Dienstag wurden in Berlin zwei junge Männer von Straßendieben überfallen und ausgeraubt.

Ueberfall auf einen Bahnhofsbeamten. Wie der Berl. Vor. Anz. aus Köln meldet, wurde in einem Abteil 3. Klasse eines Personenzuges ein Bahnhofsbeamter von zwei Reisenden überfallen und ausgeraubt.

Am Nizangang über den Atlantischen Ozean. Das portugiesische Wasserflugzeug, das den Atlantischen Ozean zu überqueren versucht hat, ist bei Sao Paulo gelandet.

Eine Feuerbrunst in Manila (Philippinen) zerstörte 20 Häuser.

Der Freimaurer-Bund in Amerika und die deutsche Sprache. Im Juli 1919 haben sich die zahlreichen deutsch-amerikanischen Freimaurer, was damals allerdings in der breiteren deutschen Öffentlichkeit wenig beachtet wurde, zu einem großen Verein zur wissenschaftlichen und künstlerischen Förderung der Freimaurerei zusammengeschlossen.

Die Schlange im japanischen Parlament. Wilde Tumultszustände, die ebenfalls eine andere Veranlassung hatten, als bei uns in solchen Fällen, spielten sich vor kurzem im japanischen Parlament ab.

Die Schlange im japanischen Parlament. Wilde Tumultszustände, die ebenfalls eine andere Veranlassung hatten, als bei uns in solchen Fällen, spielten sich vor kurzem im japanischen Parlament ab.

Das einärmelige Kleid. Das Neueste, mit dem uns die Pariser Mode beschenkt, ist die elegante Abendtoilette, die nur einen Armel hat.

18 000 000 000 000 000. Was das für eine Zahl ist? Ganz anders, wie viele von uns können diese Zahl überhaupt aussprechen? Es ist der Umsatz der russischen Staatsbank in Papierwägen!

Das einärmelige Kleid. Das Neueste, mit dem uns die Pariser Mode beschenkt, ist die elegante Abendtoilette, die nur einen Armel hat.

18 000 000 000 000 000. Was das für eine Zahl ist? Ganz anders, wie viele von uns können diese Zahl überhaupt aussprechen? Es ist der Umsatz der russischen Staatsbank in Papierwägen!

Das einärmelige Kleid. Das Neueste, mit dem uns die Pariser Mode beschenkt, ist die elegante Abendtoilette, die nur einen Armel hat.

18 000 000 000 000 000. Was das für eine Zahl ist? Ganz anders, wie viele von uns können diese Zahl überhaupt aussprechen? Es ist der Umsatz der russischen Staatsbank in Papierwägen!

Das einärmelige Kleid. Das Neueste, mit dem uns die Pariser Mode beschenkt, ist die elegante Abendtoilette, die nur einen Armel hat.

18 000 000 000 000 000. Was das für eine Zahl ist? Ganz anders, wie viele von uns können diese Zahl überhaupt aussprechen? Es ist der Umsatz der russischen Staatsbank in Papierwägen!

Turnen - Sport.

Pferdesport.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10. 3. Rennen. 1. Erenade, 2. Antira, 3. Franzos. Tot: 12:10. 4. Rennen. 1. Erenade, 2. Antira, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Warenber.

1. Wien (H. Haas), 2. Rottl, 3. Kogenlitz. Tot: 14:10. 2. Rennen. 1. Erenade, 2. Antira, 3. Franzos. Tot: 12:10. 3. Rennen. 1. Erenade, 2. Antira, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Herdber.

1. Wien (H. Haas), 2. Rottl, 3. Kogenlitz. Tot: 14:10. 2. Rennen. 1. Erenade, 2. Antira, 3. Franzos. Tot: 12:10. 3. Rennen. 1. Erenade, 2. Antira, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Turnspiele.

Kutschreibung für das Jugendturnfest der Mannschaften Ostal am 21. Mai auf dem Sportplatz des T. V. und Sp. Vereins 'Eintracht' obere Bernhardsstraße.

Radisport.

Großer Preis der Jubiläum. In dem vom Gau Dresden des B. D. R. am Sonntag, den 7. Mai, ausgeschriebenen Radisportrennen über 100 Kilometer hat der Dauerfahrer Jean Koffelen ein Deutliches erstes gefahren.

Rafensport.

Fußballspiel am Touneon. Die schwebungartige Verbindungsmannschaft gegen Dresdner Fußballer. Dieses erste internationale Treffen des Jahres dürfte noch einmal alle Freunde guten Fußballinteresses heute, Donnerstagabend, 10 Uhr im 1. Dresdner Stadion an der verfallenden Felsenstraße vereinigen.

Vereinskalendar.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

werden. Auch in diesem Jahre wird mit reger Beteiligung geschritten; einige unserer besten Spieler haben bereits ihr Kommen in Aussicht gestellt, so daß ein sportlich durchaus befriedigendes Turnier den würdigen Abschluß des W. S. V. von den Flügen an der Heilmittelstraße bilden wird.

Hoden. In dem Hoden-Turnier des Klubs 'Der Fahr', Bremen an dem die besten deutschen Hoden-Mannschaften teilnahmen, trug der Leipziger Sportklub 1898 den ersten Preis davon.

Leichtathletik. Der Dresdner Kampfabteilung für Leichtathletiken veranstaltet am Sonntag, den 20. d. M., vormittags 10 Uhr, seine diesjährigen Frühjahrs-Waldläufe im Heidegebiet am Weichen Kirch über 10, 5, 3 und 1 1/2 Kilometer.

Waffenport. Dipl. Reichsmeister Herbert Staberoh ist nach halbjähriger Anwesenheit in Budapest, wo er Meister des berühmten W. T. R. und des Monats-Vereins war, nach Dresden zurückgekehrt und wieder in der Reichsacademie seines Vaters (Katholische Straße 11) tätig.

Wassersport. Kreis VII des Deutschen Schwimmverbandes. Der Bezirks-Verein für Schwimmsport und Schwimmlehrer des Kreises VII des Deutschen Schwimmverbandes findet vom 21. bis 23. April, sondern vom 5. bis 7. Mai in Dresden statt.

Verchiedenes. Jugendleiterkongress im Gau Ostalben im S. M. B. Der vorliegende Kongress über die Tagung des Gaujugendleiters im Gau Ostalben fand die Tagung des Gaujugendleiters im Gau Ostalben am 25. April in dem Saal der Familie der Jugendleiterinnen.

Der Verein 'Deutsche Turnpresse' (Sig. Berlin), der zurzeit rund 120 Mitglieder zählt (Zurichscheider, Schriftleiter von 'Reich', 'Gau' und 'Vereinsblätter', Kreis-, Gau- und Vereinsblätter), hielt vom 12. bis 15. d. M. seine Jahresversammlung in Weimar ab.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Was kostet Betriebsstoff? Viel Geld! Also benutze Reifen, die große Schnelligkeit bei geringem Betriebsstoffverbrauch entwickeln. Das sind Continental Cord-Reifen.

185. G. M. B. H. Der vorliegende Kongress über die Tagung des Gaujugendleiters im Gau Ostalben fand die Tagung des Gaujugendleiters im Gau Ostalben am 25. April in dem Saal der Familie der Jugendleiterinnen.

Der Verein 'Deutsche Turnpresse' (Sig. Berlin), der zurzeit rund 120 Mitglieder zählt (Zurichscheider, Schriftleiter von 'Reich', 'Gau' und 'Vereinsblätter', Kreis-, Gau- und Vereinsblätter), hielt vom 12. bis 15. d. M. seine Jahresversammlung in Weimar ab.

Am 10. April. (Sig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Donner (Ziefen), 2. Erenade, 3. Antira. Tot: 15:10. 2. Rennen. 1. Beldier (Reich), 2. Crozet, 3. Franzos. Tot: 12:10.

Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage.

Die Wirtschaftslage im Monat März hat sich im Vergleich zum Februar... Die Preissteigerung der Waren und Rohstoffe...

Der Markt für Rohstoffe, wie früher, auch dieses Mal für den Handel... Die ungeliebte Ausblickung aller Werte...

Die zehnjährige Lebensversicherung der Sparkassen im Reich... Die Sparkassen im Reich...

Die Sparkassen im Reich... Die Sparkassen im Reich...

Die Sparkassen im Reich... Die Sparkassen im Reich...

Die Sparkassen im Reich... Die Sparkassen im Reich...

Die Sparkassen im Reich... Die Sparkassen im Reich...

von 1.994.000 M. (429.516 M.). Am der Dividende von 25 %...

Wahlschein- und Bergwerksfabrik Aktien-Gesellschaft... Die Wahlschein- und Bergwerksfabrik...

Die Deutsche Oel- und Bergwerksfabrik Aktien-Gesellschaft... Die Deutsche Oel- und Bergwerksfabrik...

Schiffahrts- und Handels-Genossenschaft... Die Schiffahrts- und Handels-Genossenschaft...

Die Deutsche Metallwerke... Die Deutsche Metallwerke...

Die Deutsche Metallwerke... Die Deutsche Metallwerke...

Die Spekulation... Die Spekulation...

Wechselkurs im Freiverkehr am 19. April bis abends 6 Uhr.

(Mitgeteilt von Oeff. Anstalt in Dresden.)
Polen (100 Gulden) 10000, Dänemark (100 Kronen) 8100...

Dresdner Börsen-Freiverkehr vom 19. April.

Table with columns for various stocks and their prices, including titles like 'Junge Aktien', 'Leipziger Kurse', etc.

Leipziger Kurse vom 19. April.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 270, Leipziger Oepel... Leipziger Oepel...

Dresdner Handelskammer... Die Dresdner Handelskammer...

Die Dresdner Handelskammer... Die Dresdner Handelskammer...

Seite 6
Dresdner Nachrichten
Sonntag, 20. April 1922
Nr. 165

Berliner Kurse vom 19. April 1922.

Table with columns for 'Deutsche Staats- u. Stadtan.', 'Transportwerte', 'Kolonialwerte', 'Bank-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Ausländische Anleihen'.

Table with columns for 'Brauerei-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Ausländische Anleihen'.

Table with columns for 'Brauerei-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Ausländische Anleihen'.

Table with columns for 'Brauerei-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Ausländische Anleihen'.

Table with columns for 'Brauerei-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Ausländische Anleihen'.

Table with columns for 'Brauerei-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Ausländische Anleihen'.

Heute

bis mit 30. April im **Ausstellungspalast** täglich **4, 6 und 8 Uhr**
der von der ganzen Welt mit maßlosem Staunen und Bewunderung beschaute

Polarfilm

Shackletons Südpol-Expedition

Eingang nur Stübel-Allee.

Konzerdirektion F. Ries (F. Plöner)

Heute Donnerstag, 7^{1/2} Uhr, Künstlerhaus
Letzter Lieder-Abend

Elsa Stünzner
Am Flügel: Dr. A. Chitz.

Wera Waldheim
tanzt
neues Programm
nächsten Sonntag, Vereinshaus, 7^{1/2} Uhr.
Karten: F. Ries, Reka.

Nächsten Montag, 7^{1/2} Uhr, Vereinshaus
Einziges Violin-Konzert

Max Rosen
Am Beckstein: Prof. Karl Pretzsch.

Nächsten Dienstag, 7 Uhr, Gewerbehaus
Letztes Gr. Philharm. Konzert
Beethoven Neunte.

27. April Donnerstag, 7^{1/2} Uhr, Vereinshaus

Grete Stückgold
Abschieds-Konzert
Am Beckstein
Michael Raucheisen.
Karten F. Ries, Neustraße 21.

Seite 8

Strecker Buchdrucker
Donnerstag, 20. April 1922

Str. 105

Viktoria-Theater
Täglich 7^{1/2} Uhr

— das große, glänzende —
mit dem brillanten sechs.
Komikertrio Rob. Pohlmann,
den vorzüglichen
Schleudertrick-Akrobaten
Chevret; der Bilder-Darstellerin
Milli Capelli jr. mit ihrem phänomenalen
dressierten Jagdhund
„Lumpi“; der berühmten Violin-
Virtuosin Trude Rembach,
u. a. m.

noch bis Ende April!
Ab 1. Mai gänzlich neuer Spielplan!

Königshof-Theater
abg. 7^{1/2} Uhr
Mag. Remons und Gesellschaft.
Der glänzende Osterspielplan!
Vorzugskarten gültig!

SARRASANI
Täglich 7,15 Uhr, Sonntag auch 3 Uhr.
Vorkauf:
Circuskasse u. Residenz-Kaufhaus

Nur noch 10 Tage!

Sensations-Schaustück
Krone und Fessel
mit Theodor Becker
und Circus-Spielplan.



Donnerstag den 20. April 1922 in Hammers Hotel, Augsburger Str.
Montag den 24. April 1922 im Balhaus, Baugauer Str.
Freitag den 28. April 1922 in den Annensallen, Fischhofplatz.
Beginn nachmittags 8 Uhr.
Vorführungen ab 10 Uhr vormittags.

Vortrag

Das Kochen auf Gas!

Praktische Vorführung der neuesten Apparate!
Kostproben / Vorführung neuer Sparmethoden, die das Gaskochen zum billigsten Kochen machen! / Kostproben

Kammer-Lichtspiele

Ab Donnerstag

Der gewaltige original-amerikanische Sensations-Episodenfilm

Der glühende Kristall

Sechs einzelne spannende Episoden zu je 6 Akten.

1. Episode:

Die flammende Scheibe

6 Akte

Jede Episode bringt neue Sensationen, welche die bisher gezeigten weit übertreffen!
In der Hauptrolle:

Elmo Lincoln,

neben **Eddie Polo,** der größte
und tollkühnste Sensationsdarsteller Amerikas.

6 Episoden! **36** Akte!

Wochentags ab 4 Uhr
Sonntags ab 3 Uhr

Traber,

schwarz, von Hancock 1
(D. 7), 12 Jähr., zu verkaufen,
Belohnung nur nach vor-
gezeigt. Verabredung mögl.
Jannschke, Berlinstein.

Bild schöner höherer
Schwarz-Pony,
ca. 140 groß, schwarzer, prä-
zise zu verkaufen.
Wilhelm Mahardt,
Dierau, Wollenbühnenstr. 14.
Telephon 795.

Arbeitspferde

haben Schläge für Land-
wirtschaft hant
Küttner, Niederstein a. H.
Krotte, Bader.

Krafft, Pferd

bei guter Behandlung zu
verkaufen. M. K. H.
Gausch, Post Dreifeld.

Tageslohn, schwarze-
braun, 4 J. alt, billig zu
verkaufen am Lagerhof 2.

Junge Dame
in grau-grüner Anz., die
am Montagabend in Be-
sitzung eines jungen Herrn
im D-Straße II. Anlage von
Otho nach Dresden-Rath-
feld fuhr, wird von Herrn
in demselben, Weib um Her-
ausgabe ihrer Briefe geb. w. 1
1. Q. 177 in der Sp. b. B.

Auf vielseitigen Wunsch Wiederholung der Aufführung
des
Einstein-Films
über die Grundlagen der Relativitäts-Theorie mit erläuterndem Vortrag
zu volkstümlichen Preisen
am Freitag den 21. bis Montag den 24. April abends 7^{1/2} Uhr in der
„Urania“ (Volkswohns.), Ostra-Allee, Eingang Trolantengäßchen.
Karten-Vorkauf: F. Ries, Residenz-Kaufhaus und Ver-
Volkswohl, Ringstraße.

102 Schreib-
maschinen. Beginn täglich
Rackows
Handelschule, Altmarkt 15.
Blush, u. Drisp. Tel. 1717.

von Wegerer's
Chefarbeiter F. Pöhlmann
u. prob. Wemdenkanten.
Ummehung Blumenstr. 2. 1.

Jetzt zu verkaufen
3 Gestütze,
1 Roteschwarzer, 1 Klein-
schwarze Dresden-Trachter-
berge, Rabenburger Str. 17,
Helfertel.

Lymians Thalia Theater
Die Tante kommt !! | 2 Riesen-
Schläger lernen Foxtrott | Schläger!
Und der glänzt.. total neue Solo-Spielplan.
Alle Plätze an der Kasse. Vorzugskarten gültig.
Nur abends 8 Uhr. — Vorkauf. 10-2 u. ab 6 Uhr.

Kammer-Verfeigerung
Dienstag den 25. April 1922.
vormittags 10 Uhr
Zur Verfeigerung kommen ca. 80 Stück dies-
jähriger Hammel- und Mutterlamm, sowie eine
Vielzahl vorjähriger Hammel- und Merzschafe,
zum Teil zur Fuchse geeignet, zum Teil Schlachtteil.

Rittergutsverwaltung Reichenbach,
Post Reichenbach. (Tel. 4.)

Arbeits- u. Wagenpferde
in Höchst großer Auswahl, darunter 3 dunkelbraune
Sjeh. Oldenburger Fohlen (spannend), sowie
2 einjährige starke Fohlen (Dunkelbrauner und Rappe)
waben unter Garantie zum Verkauf bei
J. F. Sulzberger, Dresden,
Werderstraße 33, am Hauptbahnhof (Tel. 41251).



San Sonnabend den 22. April ab, nach dreiböcher
Quarantäne, sollen wir einen frischen Transport
vorzügliches Milchvieh
bestehend aus vierköpfigen, in unserer Filiale Pirna,
Waisenhausstraße 14, lehr pressiert zum Verkauf.
Dernst Pirna 700. **Emil Kästner & Co.**
Telephon 800. Telephon 880.



Oldenburger
und
Ostfriesischer
Zuchtbullen-
Verkauf.

Ich bin mit einem großen frischen Transport prima
Oldenburger u. Ostfriesischer Herdbuchbullen
der besten allen Vollkommenen wie Böhmer, Elmo usw.
bei mir eingetroffen

Oskar Reubert, Freiberg.

STEIGER

Der fassige
SPORTWAGEN
für Kenner.

10/50 PS



Einige Fahrzeuge noch
kurzfristig zu Festpreisen lieferbar!

Sächs. Auto-Büro Erich Kühnscherf, Dresden, Gr. Plauensche Str. 20.

Fabrikat der
STEIGER A.G.
BURGRIEDEN-WÜRTEMBERG